



60
YEARS • ANS • JAHRE

Finanzbericht
2012/13
Anhang

JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2013

- 2 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 3 Konsolidierte Bilanz
- 4 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 5 Veränderung der konsolidierten Reserven

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

- 6 Grundsätze der Rechnungslegung
- 6 Allgemeine Informationen
- 7 Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung
 - 7 a) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung
 - 7 b) Grundlagen der Konsolidierung
 - 8 c) Fremdwährungen
 - 9 d) Erfolgsrechnung
 - 10 e) Umsatzlegung
 - 11 f) Ausgaben
 - 12 g) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
 - 12 h) Leasing
 - 12 i) Solidaritätszahlungen
 - 13 j) Finanzertrag und Finanzaufwand
 - 13 k) Steuern
 - 14 l) Flüssige Mittel
 - 14 m) Finanzielle Vermögenswerte
 - 15 n) Materielle und immaterielle Vermögenswerte
 - 16 o) Verbindlichkeiten aus Leistungen
 - 16 p) Rückstellungen
 - 17 q) Reserven
 - 17 r) Risikomanagement
 - 18 s) Anlagepolitik
- 19 Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
- 27 Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz
- 35 Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

Weitere Angaben

- 36 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
- 38 Erfolgsrechnung der UEFA
- 39 Bilanz der UEFA
- 40 Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA
- 42 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkung	2012/13 €000	Übrige €000	EURO 2012 €000	2011/12 €000
Übertragungsrechte	1	1 325 112	1 099 110	837 161	1 936 271
Kommerzielle Rechte	2	313 204	279 535	313 901	593 436
Einnahmen aus Rechten		1 638 316	1 378 645	1 151 062	2 529 707
Kartenverkauf	3	19 493	2 913	136 122	139 035
Hospitality	4	19 594	10 081	101 979	112 060
Übrige Einnahmen	5	21 461	13 216	1 733	14 949
Total Einnahmen		1 698 864	1 404 855	1 390 896	2 795 751
Ausschüttung an Teilnehmerschaften	6	- 1 208 736	- 1 006 386	- 196 000	- 1 202 386
Beiträge an Verbände	7	- 36 169	- 20 894	- 29 454	- 50 348
Eventausgaben	8	- 117 346	- 172 354	- 281 372	- 453 726
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9	- 29 210	- 32 258	- 1 644	- 33 902
Informations- und Kommunikationstechnologie	10	- 47 768	- 42 736	- 71 460	- 114 196
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	11	- 59 810	- 55 340	- 62 353	- 117 693
Abschreibungen und Amortisation	20	- 7 922	- 1 266	- 86	- 1 352
Übrige Ausgaben	12	- 68 727	- 32 871	- 52 756	- 85 627
Total Ausgaben		- 1 575 688	- 1 364 105	- 695 125	- 2 059 230
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		123 176	40 750	695 771	736 521
Solidaritätszahlungen	13	- 159 812	- 540 261	- 102 009	- 642 270
Betriebsergebnis		- 36 636	- 499 511	593 762	94 251
Finanzertrag	14	21 948	38 728	0	38 728
Finanzaufwand	15	- 6 302	- 2 769	- 80	- 2 849
Steuern		- 405	- 1 365	0	- 1 365
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 21 395	- 464 917	593 682	128 765

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2013	30.06.2012
	Anmerkung	€000	€000
Aktiven			
Flüssige Mittel	16	327 505	181 460
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	983 186	1 620 255
Forderungen	18	676 832	498 588
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	56 509	83 831
Kurzfristige Vermögenswerte		2 044 032	2 384 134
Materielle Vermögenswerte	20	116 500	120 444
Immaterielle Vermögenswerte	20	11 623	11 377
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	166 652	215 562
Langfristige Vermögenswerte		294 775	347 383
Total Aktiven		2 338 807	2 731 517
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen	21	406 693	641 814
Passive Rechnungsabgrenzung	22	958 405	962 556
Anzahlungen von Dritten	23	42 270	59 289
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		233	1 385
Rückstellungen	24	40 596	52 978
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1 448 197	1 718 022
Rückstellungen	24	289 548	391 038
Langfristige Verbindlichkeiten		289 548	391 038
Total Verbindlichkeiten		1 737 745	2 109 060
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	500 000
Ergebnisvortrag		122 457	- 6 308
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 21 395	128 765
Reserven		601 062	622 457
Total Passiven		2 338 807	2 731 517



KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

	Anmerkung	2012/13 €000	2011/12 €000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn		181 460	65 105
Fremdwährungsabgrenzung		- 1 364	1 462
Flüssige Mittel zum Jahresende		327 505	181 460
Veränderung der flüssigen Mittel		147 409	114 893
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		123 176	736 521
Solidaritätszahlungen	13	- 159 812	- 642 270
Finanzertrag		30 063	38 728
Finanzaufwand		- 6 302	- 2 849
Bezahlte Steuern		- 1 486	- 160
Abschreibungen und Amortisation	20	7 922	1 352
Nettoveränderung der Rückstellungen		- 113 789	285 360
Zwischentotal		- 120 228	416 682
Veränderung der Forderungen		- 184 204	- 417 487
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		27 126	15 124
Veränderung der Verbindlichkeiten		- 232 365	243 498
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		- 4 031	238 640
Veränderung der Anzahlungen von Dritten		- 17 019	18 109
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		- 410 493	97 884
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		- 530 721	514 566
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte		636 994	- 314 788
Veränderung der Darlehen		28 975	- 20 376
Veränderung der langfristigen Wertpapiere		16 435	- 28 337
Kauf von Informations- und Kommunikationstechnologie	20	- 670	- 3 999
Kauf von Büroeinrichtungen	20	- 541	- 2 458
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	20	0	- 18 338
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	20	- 3 063	- 11 377
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		678 130	- 399 673
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung der flüssigen Mittel		147 409	114 893

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDIERTEN RESERVEN

	Den Mitgliedsverbänden zurechenbare Reserven			Reserven
	Nicht zweckgebundene Reserven	Gewinnvortrag und Nettoergebnis der Berichtsperiode	Umrechnungsdifferenzen	
€000				
Total 30.06.2011	168 166	171 919	153 607	493 692
Änderung der Darstellungswährung per 01.07.2011	331 834	- 178 227	- 153 607	0
Nettoergebnis für 2011/12		128 765		128 765
Total 30.06.2012	500 000	122 457	0	622 457
Nettoergebnis für 2012/13		- 21 395		- 21 395
Total 30.06.2013	500 000	101 062	0	601 062

Bis 30. Juni 2011 setzte sich das Total UEFA-Eigenkapital aus Kapital, Gewinnvortrag, Umrechnungsdifferenzen und Nettoergebnis zusammen. Bei seiner Sitzung vom 8. Dezember 2011 genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee eine Änderung in der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals mit einer rückwirkenden Anwendung ab 1. Juli 2011. Diese Änderung wurde in der Folge durch den UEFA-Kongress 2012 in Istanbul bestätigt. Mit diesem Beschluss wurden insbesondere die nicht zweckgebundenen Reserven auf EUR 500 Millionen festgelegt, um die Risikolage der UEFA zu widerspiegeln. Für ausführlichere Informationen zum entsprechenden Rechnungslegungsgrundsatz wird auf Buchstabe q) (Reserven) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung verwiesen.

Vor dem Wechsel ihrer funktionalen Währung zum Euro per 1. Juli 2011 wurde das Eigenkapital der UEFA in Schweizer Franken ausgewiesen und seine Entsprechung in Euro war höher bei einem niedrigeren Wechselkurs EUR/CHF und umgekehrt. Die Umrechnungsdifferenzen entsprachen einer Anpassung, welche die verschiedenen Gegenwerte des in Euro ausgewiesenen UEFA-Eigenkapitals aufgrund unterschiedlicher Wechselkurse EUR/CHF kompensierte. Die UEFA und ihre Tochtergesellschaften verwenden nun mit dem Euro alle dieselbe funktionale Währung. Daher müssen in den Reserven keine Umrechnungsdifferenzen mehr erfasst werden.



Grundsätze der Rechnungslegung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2013 54 Mitgliedsverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Die UEFA bezweckt insbesondere (Artikel 2 der *UEFA-Statuten*):

- Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (€/EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist.

Fremdwährungstransaktionen werden gemäß den Richtlinien unter Buchstabe c) (Fremdwährungen) verbucht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der *UEFA-Statuten* und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Generell werden der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe umfasst die Jahresrechnung der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Gesellschaften.

Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn diese direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA in die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden und bedeutend) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Guthaben und Verbindlichkeiten, Transaktionen und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als „Beteiligung“ erfasst) ist eine Gesellschaft, über welche die UEFA zwar nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt.



Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapitalanteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Allfällige ausgeschüttete Dividenden und das Nettoergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden ertragswirksam verbucht.

Name	Sitz der Gesellschaft	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2013	30. Juni 2012
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100%	100%
EURO 2016 SAS	Frankreich	voll konsolidiert	EUR 50 000	95%	95%

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften wird in Euro geführt. Transaktionen in anderen Währungen als dem Euro werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Tageskurs erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in anderen Währungen als der funktionalen Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen durch die Bereinigung von monetären Positionen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Nicht realisierte Nettogewinne auf langfristigen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter Finanzertrag verbucht.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Seit 1. Juli 2011 erfolgt die Rechnungslegung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften in Euro, was bedeutet, dass keine Umrechnung der konsolidierten Einheiten mit Buchhaltung in Fremdwährungen mehr

erforderlich ist. Daher wurde der in den Reserven aus Umrechnungsdifferenzen verbuchte Betrag per 30. Juni 2011 in die nicht zweckgebundenen Reserven übertragen.

Bis 30. Juni 2011 wurden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe bei der Konsolidierung zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Davon ausgenommen sind Beteiligungen, materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie Reserven, die zu historischen Kursen erfasst wurden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen wurden zu den monatlichen Durchschnittskursen für die Periode in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen wurden in der Originalwährung belassen.

Anpassungen für die Währungsumrechnung, die sich aus der Anwendung dieser Methode ergaben, wurden als Reserven klassiert und im Posten Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

Wechselkurse

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	30. Juni 2013	Durchschnitt 2012/13	30. Juni 2012	Durchschnitt 2011/12
EUR/CHF	1.2331	1.2171	1.2013	1.2133
EUR/GBP	0.8553	0.8245	0.8056	0.8345
EUR/USD	1.3062	1.2931	1.2570	1.2991
EUR/PLN	4.3225	4.1489	4.2741	4.3029
EUR/UAH	10.6653	10.5503	10.1760	10.5851

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Einnahmen
- Ausgaben
- Solidaritätszahlungen
- Finanzertrag und Finanzaufwand
- Steuern

Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben durch die Gruppe sowie bei der Administration der UEFA. In der Rechnungslegung werden die UEFA-Wettbewerbe in drei Kategorien unterteilt:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe wie die UEFA Champions League und die UEFA-U19-Europameisterschaft;



- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden wie die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft und die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft;
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationsturniere für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft.

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht und wenn die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fußballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte (z.B. Medienrechte und unilaterale Dienstleistungen)
- kommerzielle Rechte (z.B. Sponsoring, Lizenzrechte und Naturalleistungen)
- Kartenverkauf
- Hospitality
- Übrige Einnahmen (z.B. Bußen, FIFA-Programm Finanzielle Unterstützung, Mitgliederbeiträge und Anmeldegebühren sowie betriebsfremder Ertrag)

Einnahmen aus Wettbewerben gemäß Buchstabe d) (Erfolgsrechnung) werden wie folgt erfasst:

- Jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet.
- Alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Wenn der Wettbewerb zum Teil in der folgenden Periode stattfindet, werden die Einnahmen – unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise („substance over form“) und um dem Adressaten der Jahresrechnung ein umfassendes Bild des Finanzergebnisses des Wettbewerbs zu präsentieren – vollständig in der Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb begann. Eine Ausnahme sind weiterhin die Einnahmen aus Lizenzrechten, die nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung über die Vertragsdauer hinweg erfasst werden.
- Über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationsturniere für die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft: Ab 2014/15 werden die European Qualifiers zentral vermarktet und die Einnahmen werden auf der Grundlage der Anzahl in jeder der beiden Perioden ausgetragenen Qualifikationsspiele in der entsprechenden Erfolgsrechnung erfasst.

Vorauszahlungen, die vor dem Zeitpunkt der Umsatzlegung bei der UEFA eingehen, werden über die Bilanz abgegrenzt, da sie bis zum Abschluss des Wettbewerbs unter Umständen teilweise oder vollständig an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Der Zinsertrag aus den erhaltenen Raten geht zugunsten der UEFA und wird als Finanzertrag verbucht.

Die kumulativen abgegrenzten Einnahmen werden in der Bilanz als passive Ertragsabgrenzung verbucht.

Obwohl es sich nicht um Kapitaltransaktionen handelt, weist die UEFA den Gegenwert von Naturalleistungen als Bestandteil von kommerziellen Verträgen (z.B. Sportausrüstung, technische Ausstattung, Getränke und Transport) in der Erfolgsrechnung als Ertrag aus kommerziellen Rechten aus und den Aufwand für Naturalleistungen als übrige Eventausgaben.

f) Ausgaben

Unter Total Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation von Veranstaltungen sowie für die administrativen Tätigkeiten der UEFA zu verstehen.

Der Posten Total Ausgaben umfasst insbesondere:

- Ausschüttung an Teilnehmermannschaften (Klubs und Verbände)
- Beiträge an Verbände (FIFA, Mitgliedsverbände und andere Konföderationen)
- Eventausgaben (direkte Eventausgaben, Broadcasting und Medien, Marketing, Werbung, Publikationen, Hospitality, übrige Eventausgaben)
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reisen, Unterkunft)
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- Abschreibungen und Amortisation langfristiger Vermögenswerte
- übrige Ausgaben (Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen, Consultancy und Rechtsberatung, ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher, Büroaufwand, Gebäudeunterhalt und Sicherheit).

Ausgaben für jährlich stattfindende Wettbewerbe gemäß Buchstabe d) (Erfolgsrechnung) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der die Spiele oder Veranstaltungen eines bestimmten Wettbewerbs stattfinden.

Ausgaben im Zusammenhang mit Wettbewerben, die in zukünftigen Perioden stattfinden, werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung der Periode erfasst, in der die meisten Endrundenspiele ausgetragen werden oder, im Fall der europäischen Qualifikationswettbewerbe, gemäß der Anzahl in der jeweiligen Spielzeit ausgetragenen Spiele.

Die kumulativen abgegrenzten Ausgaben werden in der Bilanz als aktive Aufwandsabgrenzung ausgewiesen.



g) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen Personalvorsorgeplan mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter der Schweizer Einheiten eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und den entsprechenden Gesellschaften der Gruppe (Arbeitgeber) gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Gehälter und Leistungen an temporäre Mitarbeiter werden über Arbeitsvermittler ausbezahlt.

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer umfassen auch Entschädigungen für die aktiven Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees.

h) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen, aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

i) Solidaritätszahlungen

Solidarität

Solidaritätszahlungen werden als Aufwand erfasst, sobald die Einnahmen, mit denen diese Zahlungen finanziert werden, gesichert sind, d.h. nachdem die Einnahmen aus dem entsprechenden Wettbewerb als Ertrag erfasst wurden. Die UEFA leistet gemäß den jeweiligen Reglementen Solidaritätszahlungen an Verbände und Klubs für ihre Aktivitäten.

Dieses Solidaritätssystem wird aus zwei verschiedenen Nettoertragsquellen finanziert und umfasst die folgenden Zahlungen:

- Aus Erträgen der UEFA EURO:
 1. Zugunsten des HatTrick-Programms für Mitgliedsverbände für die Finanzierung von Investitionsprojekten wie Infrastrukturentwicklung oder Renovierungen und zur Mitfinanzierung der laufenden Kosten sowie für Anreizzahlungen (z.B. für die Teilnahme an den übrigen Wettbewerben, die Umsetzung der Schiedsrichter- und Trainerkonventionen und die Umsetzung des Klublizenzierungsverfahrens).

2. Zugunsten von Mitgliedsverbänden für außerordentliche Projekte nach Genehmigung durch die Finanzkommission.
3. An Klubs, die durch die Teilnahme einiger ihrer Spieler am Erfolg der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilhaben.
- Aus Erträgen der Hauptklubwettbewerbe der UEFA:
 1. UEFA Champions League/UEFA Europa League: an Klubs, die in den Vorrunden dieser beiden Klubwettbewerbe ausscheiden.
 2. UEFA Champions League: an nicht teilnehmende Klubs, wobei die Zahlungen über die Ligen koordiniert und abgewickelt werden und für die Nachwuchsförderung im Berufsfußball bestimmt sind (in Ländern ohne Profiligen werden die Zahlungen über die Mitgliedsverbände selbst geleistet).
 3. UEFA Champions League: eine Quersubvention erfolgt zur Mitfinanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Mitgliedsverbände.

Spenden

Die UEFA unterstützt in Not geratene Verbände sowie andere Nichtregierungsorganisationen mit Spenden gemäß einer genehmigten Portfolio-Struktur. Diese Ausgaben werden nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung in der Erfolgsrechnung erfasst, nachdem sie öffentlich kommuniziert wurden.

j) Finanzertrag und Finanzaufwand

Das Finanzergebnis beinhaltet Finanzaufwand und -ertrag:

- Der Finanzertrag umfasst Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten.
- Zum Finanzaufwand zählen Kursverluste marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten sowie die Kosten der Vermögensverwaltung und Bankgebühren.

k) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften steuerpflichtig. Tochtergesellschaften im Ausland werden gemäß den lokalen Vorschriften und Entscheidungen besteuert.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten.



Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf den steuerpflichtigen Erträgen des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Gesellschaften geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

l) Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen:

- Barmittel
- Guthaben bei Banken
- täglich fällige Sichteinlagen bei Banken
- andere kurzfristige, hoch liquide und leicht umwandelbare Anlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von unter drei Monaten

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

m) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Forderungen und Darlehen

Forderungen werden zunächst zum Marktwert bewertet, welcher dem Rechnungsbetrag abzüglich aller Ermäßigungen entspricht. Darlehen und übrige Forderungen werden zum Nennwert verbucht.

Forderungen und Darlehen werden anschließend mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden gebildet, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge gemäß den ursprünglichen Forderungsmodalitäten einzutreiben.

Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von unter zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von über zwölf Monaten in der Position langfristige Vermögenswerte.

Festgelder und marktgängige Wertpapiere

Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten, leicht in Barmittel umwandelbare marktgängige Wertpapiere, Unternehmensanleihen, medium-term notes und European Commercial Papers werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zunächst zum Marktwert in der Bilanz ausgewiesen, der dem Transaktionspreis entspricht. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der

Effektivzinsmethode, abzüglich Rückstellungen für Wertberichtigung. Der angemessene Wert (fair value) dieser Anlagen ist unter Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz offengelegt.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschließlich Produkte, die von namhaften Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden in der Bilanz zum Nennwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz aufgeführt.

n) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- **Materielle Vermögenswerte:** Grundstücke, Gebäude, Spielfelder, Büroeinrichtungen und Computer-Hardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- **Immaterielle Vermögenswerte:** Computer-Software wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Aufwendungen für Marken werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibung von Vermögenswerten wird nach der Methode der linearen Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet. Letztere sieht für die Hauptkategorien wie folgt aus:

Vermögenswert	Abschreibungsperiode
Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude – Neubauten	40 Jahre
Gebäude – Renovationen	20 Jahre
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung	3 Jahre
Büroeinrichtungen	3 – 5 Jahre
Immaterielle Vermögenswerte	3 – 6 Jahre



Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

o) Verbindlichkeiten aus Leistungen

Verbindlichkeiten aus Leistungen sind nicht zinstragend und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsverbänden werden unter Verbindlichkeiten aus Leistungen in der Bilanz erfasst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der UEFA-Mitgliedsverbände. Der EURO-Pool wurde aus den Erträgen von früheren Europameisterschaftsendrunden gebildet, um zukünftige Solidaritätsprojekte und -zahlungen zugunsten des europäischen Fußballs zu finanzieren.

p) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

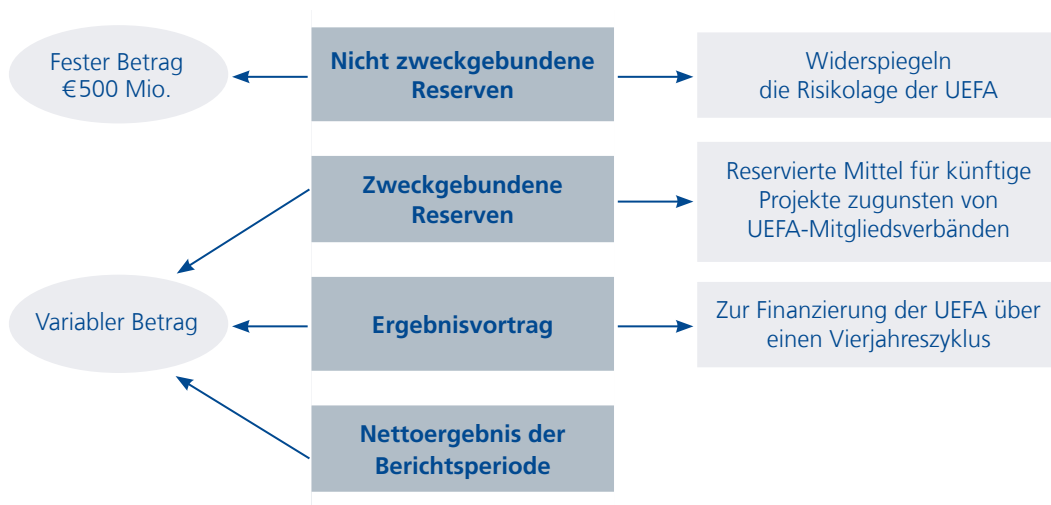
- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag: Die entsprechenden Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage der Gruppe angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und eine entsprechende Auflösung von Rückstellungen wird in derselben Periode verbucht.

Diese Position umfasst insbesondere die auf der Grundlage der Ergebnisse der letzten UEFA-Europameisterschaft zur Finanzierung des in Buchstabe i) (Solidaritätszahlungen) erläuterten HatTrick-Programms gebildete Rückstellung. Sobald der Mitgliedsverband die Anforderungen für den Erhalt der Zahlungen erfüllt, werden diese Beträge umgebucht und als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Rückstellung kommt allen UEFA-Mitgliedsverbänden zur Mitfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt und vom UEFA-Kongress zur Kenntnis genommen. Die HatTrick-Kommission ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung der einzelnen Projekte auf Verbandsebene gemäß dem HatTrick-Reglement. Die UEFA hat festgelegt, welcher Teil des Programms aus den EM-Endrunden und welcher aus der UEFA Champions League finanziert wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit den einzelnen Teilen des Programms werden zu dem Zeitpunkt als Aufwand erfasst, zu dem der Ertrag aus dem finanzierten Wettbewerb verbucht wird.

Zusätzlich zum HatTrick-Programm wird der UEFA-Champions-League-Pool für nicht teilnehmende Klubs zur Nachwuchsförderung im Berufssfußball verwendet. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird. Nach der Genehmigung wird der verfügbare Betrag umgebucht und unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

q) Reserven

Bei seiner Sitzung vom 8. Dezember 2011 genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee eine Änderung in der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals der UEFA. Das Eigenkapital der UEFA wird neu als Reserven bezeichnet und setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:



Diese Änderung trat rückwirkend per 1. Juli 2011 in Kraft.

r) Risikomanagement

Bei ihren Tätigkeiten ist die Gruppe diversen finanziellen (vor allem Währungsrisiko) und nicht finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement-Programm der Gruppe konzentriert sich auch auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, die potenziellen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Gruppe zu minimieren.

Risikobeurteilungen werden durchgeführt und definieren die Mindestreserveanforderungen der UEFA. Diese sind integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress regelmäßig unterbreitet wird.

Die finanziellen Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten und der Beratungsbank der UEFA monatlich gemäß der in Buchstabe s) (Anlagepolitik) beschriebenen Anlageprioritäten überprüft.



Währungsrisiko

Ein Währungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen in einer anderen Währung als dem Euro, der die Basiswährung für künftige Ausgaben wie Ausschüttung an die Teilnehmermannschaften, Eventausgaben, Entwicklungsprojekte und Solidaritätszahlungen ist. Die wichtigsten Währungen, die ein Währungsrisiko beinhalten können, sind der Schweizer Franken, das Britische Pfund und der US-Dollar.

Fremdwährungspolitik

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen abgeschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

Sollte ein zusätzliches Währungsrisiko bestehen, werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt. Die UEFA schließt keine Absicherungsverträge ab. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart. Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlauf der gesamten Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging)-Entscheidungen mit Auswirkungen über eine zu lange Zeitspanne.

s) Anlagepolitik

Sicherheit ist die erste Priorität und das Leitprinzip für die Anlage der finanziellen Vermögenswerte der UEFA. Eine breite Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Anlagekategorien und eine geeignete Zahl von Gegenparteien mit Top-Ratings wird als wichtigstes und wirksamstes Vorgehen für den optimalen Schutz der Vermögenswerte der UEFA angesehen. Bei den langfristigen Wertpapieren investiert die UEFA in strukturierte Produkte mit unbedingtem 100%-Kapitalschutz.

Als zweite Priorität muss die tägliche Liquidität der Mittel auf die Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen der UEFA sowie auf größere Kapitalausgaben und auf das Tagesgeschäft der UEFA-Administration abgestimmt sein.

Folglich ist die Anlagerendite die dritte Priorität.

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

	2012/13 €000	2011/12 €000
Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung gemäß den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.		
1. Übertragungsrechte		
UEFA EURO 2012	34	837 161
UEFA Champions League	1 097 210	892 326
UEFA Europa League	217 934	206 053
Übrige Wettbewerbe	9 934	731
Total	1 325 112	1 936 271
Einnahmen aus übrigen Wettbewerben beinhalten Frauen-, U21-, Junioren-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe und können von einem Finanzjahr zum nächsten stark schwanken, da gewisse Wettbewerbe nicht jährlich durchgeführt werden.		
Die 2012/13 ausgewiesenen Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 sind auf die engen Fristen zurückzuführen, die aufgrund der Austragung des Turniers ganz am Ende des Finanzjahres entstehen. So fielen gewisse Umsätze in das Finanzjahr 2012/13, wozu auch eingegangene Zahlungen unsicherer Debitoren gehörten.		
Die oben erwähnten Anmerkungen gelten auch für die Einnahmen aus kommerziellen Rechten, aus dem Kartenverkauf und Hospitality.		
2. Kommerzielle Rechte		
UEFA EURO 2012	0	313 901
UEFA Champions League	291 443	260 939
UEFA Europa League	17 090	12 931
Übrige Wettbewerbe und Aktivitäten	4 671	5 665
Total	313 204	593 436
3. Kartenverkauf		
UEFA EURO 2012	486	136 122
Klubwettbewerbe	18 202	2 647
Übrige Wettbewerbe	805	266
Total	19 493	139 035



Verständlicherweise ist die Kapazität der Stadien der wesentliche Umsatzfaktor für Kartenverkauf und Hospitality und somit sind Vergleiche mit Vorjahren schwierig. Außerdem wird ab diesem Finanzjahr für den Kartenverkauf in den Klubwettbewerben das Bruttoeinnahmen-Prinzip angewendet.

Die Bruttoeinnahmen 2011/12 beliefen sich auf EUR 13,6 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

4. Hospitality

	2012/13 €000	2011/12 €000
UEFA EURO 2012	607	101 979
Klubwettbewerbe	18 987	10 081
Total	19 594	112 060

5. Übrige Einnahmen

Bußen	10 090	8 074
Finanzielle Unterstützungsprogramme der FIFA (FAP)	3 980	3 468
Mitgliedschaft und Anmeldegebühren für die Wettbewerbe	58	58
Übrige fußballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	875	503
UEFA EURO 2012: Konzessionen und Unterkunft	0	1 733
Übriger betriebsfremder Ertrag	6 458	1 113
Total	21 461	14 949

Mit den Einnahmen aus Bußen werden verschiedene Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung, die Administration der UEFA-Disziplinarinstanzen sowie Integritätsprojekte finanziert.

Der betriebsfremde Ertrag umfasst Konzessionen, Unterkunft, Vereinbarungen für Übertragungsdienste, Verkauf von Spielprogrammen, Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolicen. Die Rückerstattung der Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen durch andere Fußballorganisationen ist Teil des übrigen betriebsfremden Ertrags.

6. Ausschüttung an Teilnehmermannschaften

UEFA EURO 2012 (Verbände)	0	196 000
UEFA Champions League (Klubs)	974 415	836 945
UEFA Europa League (Klubs)	226 300	164 260
UEFA-Superpokal (Klubs)	5 200	4 500
UEFA-U21-Europameisterschaft (Verbände)	2 120	0
UEFA Women's Champions League (Klubs)	650	650
Übrige Wettbewerbe	51	31
Total	1 208 736	1 202 386

	2012/13 €000	2011/12 €000
Bitte beachten Sie, dass für die folgenden Abschnitte Vergleiche des Finanzjahres 2012/13 mit der Vorperiode aufgrund der höheren Ausgaben für die UEFA EURO 2012 nicht immer möglich sind.		
7. Beiträge an Verbände		
Beitrag an Wettbewerbskosten (für Verbände, die Frauen-, Junioren- oder Futsal-Wettbewerbe ausrichten oder daran teilnehmen)	27 523	39 010
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	4 832	5 725
Studiengruppen-Programm	2 149	2 301
Beiträge an die FIFA (inkl. Ticketabgaben) und an andere Konföderationen	340	1 833
Übrige Beiträge (inkl. Integritätsbeauftragte)	1 325	1 479
Total	36 169	50 348
8. Eventausgaben		
Eventausgaben nach Kostenart:		
Direkte Eventausgaben	27 255	120 972
Broadcasting und Medien	14 264	69 978
Marketing	48 615	135 938
Werbung	6 114	38 525
Publikationen	5 142	4 648
Hospitality	8 166	56 464
Übrige Eventausgaben	7 790	27 201
Total	117 346	453 726
Direkte Eventausgaben umfassen Kosten wie Beiträge an lokale Organisatoren, Stadionmiete und Infrastruktur, Sicherheit, Spielortmanagement, Event-Material sowie die Herstellung und Anbringung der Beschilderung.		
Broadcasting und Medien umfasst die Kosten der Produktion von TV-Beiträgen, Filmen und Tätigkeiten des Internationalen Sendezentrums (IBC) für Spiele oder Auslosungen, bei denen die UEFA als Host-Broadcaster fungiert. Zudem sind Ausgaben für Grafiken und Informationsdienste, Medienverantwortliche und Monitoring sowie Broadcaster Servicing in diesem Zwischentotal enthalten und werden auch für die Hauptwettbewerbe der UEFA und übrige übertragene UEFA-Wettbewerbe verwendet.		
Verkaufskosten (z.B. Agenturprovisionen), Kosten für Ausschreibungen, Marktforschung, Branding und Rechtenschutz sind im Posten Marketing zusammengefasst.		



Werbung umfasst Ausgaben für die Maskottchenkreation, Geschenke, Musikproduktion und Event-Werbung (z.B. Fanzonen).

Hospitality bezieht sich auf Catering, Dekoration, Beschilderung und alle weiteren Dienstleistungen für Unternehmensgäste, Sponsoren und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, in erster Linie an den Austragungs-orten der UEFA EURO und beim UEFA-Champions-League-Finale.

Übrige Eventausgaben beinhalten schließlich Reglemente, Trophäen, Medaillen und Auszeichnungen, Uniformen, umgelegten Aufwand für Naturalleistungen, nicht rückforderbare ausländische Mehrwertsteuern sowie Versicherungen für Veranstaltungen und Transport.

Eine Aufgliederung nach Wettbewerb ist nicht aussagekräftig, da Eventausgaben nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch bei anderen Veranstaltungen und Konferenzen und sogar bei gewissen Verwaltungsausgaben (z.B. Publikationen, Geschenke und Sitzungs-räumlichkeiten) anfallen.

9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

	2012/13 €000	2011/12 €000
Schiedsrichter	16 845	19 894
Beiträge an Verbände für Schiedsrichterkosten	5 005	5 075
Delegierte und Spielortverantwortliche	5 755	6 926
Dopingkontrollen	1 532	1 837
Versicherungen für Schiedsrichter und Spielbeauftragte	73	170
Total	29 210	33 902

Unter dieses Total fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reise, Unterkunft und Tagesspesen). Die Abnahme der Schiedsrichterkosten ist auf die UEFA EURO 2012 sowie die European Qualifiers zurückzuführen.

Schiedsrichter und Spielbeauftragte nach Wettbewerb:

UEFA EURO 2012	3	1 644
European Qualifiers	0	2 684
UEFA Champions League	10 618	10 313
UEFA Europa League	10 642	9 813
Übrige Wettbewerbe	7 947	9 448
Total	29 210	33 902

10. Informations- und Kommunikationstechnologie

Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) konzentriert sich auf einheitliche Kommunikation und integrierte Telekommunikation, Computer und erforderliche Unternehmens-Software, z.B. die

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2012/13 €000	2011/12 €000
UEFA-Plattform FAME (Football Administration and Management Environment) sowie ERP, Middleware, Speicherung, audiovisuelle Systeme und Helpdesks, die es den Benutzern ermöglichen, Informationen zu erzeugen, darauf zuzugreifen, sie zu speichern und zu übermitteln. In anderen Worten besteht ICT sowohl aus der IT als auch aus Telekommunikation, Übertragungsmedien, alle Arten von Audio- und Videoverarbeitung und -übertragung sowie Netzwerk-Funktionen.		
Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für nicht kapitalisierte Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website.		
Im folgenden Total nicht enthalten sind Kosten wie kapitalisierte ICT-Investitionen, Personal-, Reise- und Büroaufwand.		
IT-Lösungen	39 694	106 928
Internet	8 074	7 268
Total	47 768	114 196

11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter und Sozialleistungen	63 405	81 143
Aushilfskräfte	1 336	3 475
Zwischentotal – Jahresaufwand	64 741	84 618
Abgegrenzter umgelegter Personalaufwand	- 9 270	27 394
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	55 471	112 012
Übriger Personalaufwand	1 191	3 125
Entschädigungen Exekutivkomitee	3 148	2 556
Total	59 810	117 693

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer sanken 2012/13 aufgrund der zahlreichen, nach der UEFA EURO 2012 auslaufenden befristeten Verträge und der Ausgliederung der Vermarktung der Medien- und kommerziellen Rechte an den UEFA-Nationalmannschaftswettbewerben. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Rechnungslegung wurden die Kosten im Zusammenhang mit den Match Operations der Klubwettbewerbe im Finanzjahr 2012/13 und im Zusammenhang mit der Vorbereitung der UEFA EURO 2012 im Finanzjahr 2011/12 über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Der abgegrenzte umgelegte Personalaufwand 2012/13 steht insbesondere mit der UEFA EURO 2016 und der UEFA Women's EURO 2013 im Zusammenhang.



Die Gesamtzahl der Angestellten in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt beläuft sich auf:

	30.06.2013	30.06.2012
UEFA	263,7	269,6
UEFA Events SA	137,7	239,7
EURO 2016 SAS	7,6	3,0
Auszubildende und Praktikanten	2,0	4,0
Total	411,0	516,3
– davon mit unbefristeten Verträgen	377,5	368,6
– davon mit befristeten Verträgen	33,5	147,7

2012/13
€000

2011/12
€000

12. Übrige Ausgaben

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	22 816	46 886
Consultancy, Rechtsfälle und -beratung	38 673	27 915
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	1 954	2 675
Bürobetriebsaufwand	2 192	4 955
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	5 219	5 743
Zwischentotal	70 854	88 174
Abgegrenzte, umgelegte übrige Ausgaben	- 2 127	- 2 547
Total	68 727	85 627

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen umfassen die allgemeinen Ausgaben für Flugtickets, Hotelunterkunft und Tagesentschädigungen für UEFA-Offizielle und -Mitarbeiter. Die Reisekosten von Schiedsrichtern und Spielbeauftragten sind dagegen unter Anmerkung 9 ausgewiesen.

Die in Anmerkung 11 beschriebenen Grundsätze der Rechnungslegung wurden auch für die übrigen Ausgaben angewendet, damit die entsprechenden Kosten im richtigen Finanzjahr ausgewiesen werden.

13. Solidaritätszahlungen

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des gesamten europäischen Fußballs wird aus den Haupt-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerben der UEFA finanziert.

HatTrick: Investitionsprogramm zugunsten der Mitgliedsverbände	0	159 000
HatTrick: Jährliche Solidaritätszahlungen zugunsten der Mitgliedsverbände	25 261	269 174
Zwischentotal – Mitgliedsverbände	25 261	428 174

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2012/13 €000	2011/12 €000
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	80 699	70 398
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	14 280	13 040
UCL: übrige Solidaritätszahlungen an Klubs	10 570	0
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	24 300	23 740
UEFA EURO 2012: übrige Solidaritätszahlungen an Klubs	0	100 000
Zwischentotal – Klubs	129 849	207 178
Portfolio: Hauptpartnerschaften	1 573	1 650
Portfolio: assoziierte Partnerschaften	991	600
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	1 000	1 000
UEFA EURO 2012: Projekte im Bereich soziale Verantwortung	0	2 066
UEFA EURO 2008: Spende aus Einnahmen aus dem Public Viewing	160	330
In Not geratene Verbände: CZE und GER (12/13) / JAP (11/12)	486	500
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	199	233
Übrige Spenden	293	539
Zwischentotal – Spenden	4 702	6 918
Total	159 812	642 270

Solidaritätszahlungen zwischen Finanzjahren zu vergleichen ist nicht einfach, da die verwendeten Gelder im Wesentlichen aus der alle vier Jahre stattfindenden UEFA EURO und der jährlichen UEFA Champions League stammen. Das Prinzip wird unter Buchstabe i) (Solidaritätszahlungen) ausführlich erklärt.

Das Portfolio der wichtigsten Partnerschaften der UEFA umfasst das Netzwerk FARE (Fußball gegen Rassismus in Europa), den Weltherzverband, Cross Cultures, Fußballentwicklungsprojekte für Behinderte (Internationaler Blindensportverband, Special Olympics, Cerebral Palsy International Sports and Recreation Association, Europäische Gehörlosensportorganisation und Europäischer Elektrorollstuhl-Fußballverband) sowie die Unterstützung von Stiftungen ehemaliger Spieler. Assoziierte Partnerschaften bestehen mit der Obdachlosen-Weltmeisterschaft, CAFE (Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa), der internationalen Plattform „Sport und Entwicklung“ sowie dem WWF.

Der Monaco-Wohltätigkeitsscheck ging an die Stefano-Borgonovo-Stiftung zur Unterstützung der Forschung im Bereich von Erkrankungen des motorischen Nervensystems. Im Vorjahr ging dieser Scheck an Streetfootballworld.

14. Finanzertrag

Sicherheit dank einer breiten Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Gegenparteien mit Top-Ratings ist weiterhin die erste Priorität für die UEFA, um einen optimalen Schutz ihrer Vermögenswerte



zu gewährleisten. Die Gegenparteien der UEFA weisen alle ein Top-Rating auf, was allerdings zur Folge hat, dass sie weniger attraktive Renditen bieten. Mit Unterstützung von externen Experten wird ein monatliches Risikomonitoring durchgeführt. Die Gesamtzinserträge sanken aufgrund geringerer Finanzanlagen und eines weiteren Rückgangs des Zinsniveaus.

	2012/13 €000	2011/12 €000
Zinsertrag und Ertrag aus alternativen Anlagen	17 157	26 154
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	0	12 574
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen	4 791	0
Total	21 948	38 728

15. Finanzaufwand

Vermögensverwaltungsaufwand	1 347	907
Bankgebühren	72	118
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	4 883	0
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen	0	1 824
Total	6 302	2 849

Der Vermögensverwaltungsaufwand umfasst Ausgabe-, Depot- und Verwaltungsgebühren, Consultancy und Finanzberatung.

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

		30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
16. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung mit Gegenwerten in Euro:			
Euro	EUR	280 791	149 527
Schweizer Franken	CHF	29 101	15 843
Britisches Pfund	GBP	7 414	10 944
US-Dollar	USD	10 199	5 146
Total		327 505	181 460
17. Übrige finanzielle Vermögenswerte			
Geldmarkt		536 807	1 066 816
a) Marktgängige Wertpapiere		446 249	553 332
Treuhandkonten für Garantiestellungen		130	107
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		983 186	1 620 255
b) Darlehen		31 402	60 496
c) Langfristige Wertpapiere		135 250	155 066
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte		166 652	215 562
Total		1 149 838	1 835 817
In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden marktgängige langfristige Wertpapiere erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen der UEFA zu diversifizieren.			
Die Buchwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen und werden in Euro-Gegenwerten ausgewiesen.			
Euro	EUR	1 073 090	1 729 497
Schweizer Franken	CHF	24 342	43 623
Britisches Pfund	GBP	40 922	54 742
US-Dollar	USD	11 484	7 955
Total		1 149 838	1 835 817
a) Marktgängige Wertpapiere			
Unternehmensanleihen		146 249	122 849
Medium-term notes		300 000	425 000
Übrige		0	5 483
Total		446 249	553 332
Anleihen von 49 Unternehmen mit einem durchschnittlichen S&P-Rating von A und einer durchschnittlichen Laufzeit von 3,1 Jahren wurden seit Frühling 2012 erworben. Ein Teil der Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 wurde in maßgeschneiderte mittelfristige Anleihen (Medium-term notes) bei erstklassigen Banken mit einem minimalen			



Rating von A investiert. Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit den HatTrick-Programmen abgestimmt. Übrige marktgängige Wertpapiere bezieht sich auf eine Staatsanleihe und zwei Anlagefonds und wurden während der Berichtsperiode veräußert.

	30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
Marktwert dieser Anlagen zum Bilanzstichtag	448 425	557 275
- davon Unternehmensanleihen	146 226	125 247
- davon Medium-term notes	302 199	426 545
- davon übrige	0	5 483

b) Darlehen

Überbrückungskredite an Verbände	29 746	34 237
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	1 656	1 989
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2012-Ausrichter (POL/UKR)	0	8 000
Darlehen an LOKs der UEFA EURO 2012 (POL/UKR)	0	16 270
Total	31 402	60 496

Verzinsliche Überbrückungskredite wurden in Ausnahmefällen gewährt, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, oder für die Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Mitgliedsverbände, wodurch eine Win-win-Situation für die Mitgliedsverbände und die UEFA geschaffen werden konnte.

Angestellte der UEFA können gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diesen Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

Die Vorauszahlung von je EUR 4 Mio. an die beiden Ausrichterverbände der UEFA EURO 2012 und die von der UEFA den beiden Lokalen Organisationskomitees (LOKs) zur Finanzierung der Organisationskosten der UEFA EURO 2012 zur Verfügung gestellten Darlehen wurden im Finanzjahr 2012/13 mit der Abschlusszahlung an Polen und die Ukraine gemäß Ausrichtervereinbarung verrechnet.

c) Langfristige Wertpapiere

Strukturierte Produkte	135 250	155 066
Total	135 250	155 066

Marktwert der strukturierten Produkte zum Bilanzstichtag	135 748	156 616
--	---------	---------

Strukturierte Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie maßgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch unbedingter Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

	30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
18. Forderungen		
Nationalmannschaftswettbewerbe	35 529	29 754
Klubwettbewerbe	656 183	473 002
Forderungen: Fußballpartner – brutto	691 712	502 756
Wertberichtigung aus Forderungen	- 20 436	- 20 311
Forderungen: Fußballpartner – netto	671 276	482 445
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	810	5 449
Rückforderbare Mehrwertsteuer	4 279	6 720
Übrige (inkl. Quellensteuer)	467	3 974
Übrige Forderungen	5 556	16 143
Total	676 832	498 588
Für das zweite Jahr des laufenden Zyklus der Klubwettbewerbe wurden weniger Anzahlungen verbucht, was die Erhöhung des Debitorenbestands im Vergleich zum Vorjahr erklärt. Ein Betrag von CHF 2,078 Mio. (Gegenwert von EUR 1,702 Mio.), welcher der maximal zu bezahlenden Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, ist nach wie vor in den Büchern der UEFA (im Posten Nationalmannschaftswettbewerbe) enthalten, und der entsprechende Betrag wird zudem unter der Wertberichtigung aus Forderungen ausgewiesen. Der unter Quellensteuer aufgeführte Betrag bezieht sich auf Steuern aus erhaltenen Zinsen der Vermögensverwaltungstätigkeiten sowie Steuern für die UEFA Events SA. Diese Zahlungen werden in der Schweiz zu 35% besteuert und sind rückforderbar.		
Forderungen – Fußballpartner ist aufgeteilt in:		
Nicht verfallene Forderungen	596 112	457 785
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	75 164	24 660
Forderungen mit individueller Wertberichtigung	20 436	20 311
Forderungen mit Wertberichtigung auf Portfoliobasis	0	0
Total	691 712	502 756
Angesichts der derzeit äußerst volatilen Wirtschaftslage überwacht die UEFA ihre Forderungen sorgfältig und geht nicht davon aus, dass sie Verluste auf die von Debitoren geschuldeten Beträge erleiden wird, die noch nicht fällig sind oder für die keine Rückstellungen gebildet wurden.		
Die Analyse des Forderungsverzugs mit überfälligen, aber nicht wertberichtigten Forderungen – Fußballpartner, sieht wie folgt aus:		
Bis zu 1 Monat	2 884	13 605
1 bis 3 Monate	1 121	10 347
Über 3 Monate	71 159	708
Total	75 164	24 660



		30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
Die Buchwerte der Forderungen lauten auf die folgenden Währungen in Euro-Gegenwerten:			
Euro	EUR	534 027	398 886
Schweizer Franken	CHF	4 733	2 516
Britisches Pfund	GBP	19 089	15 832
US-Dollar	USD	133 863	85 522
Total		691 712	502 756

19. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wettbewerbe	28 501	19 147
Administration	1 206	2 920
Aktive Aufwandsabgrenzung	29 707	22 067
Aktive Ertragsabgrenzung: Wettbewerbe	19 733	52 393
Transitorische Zinsen auf flüssigen Mitteln und auf langfristigen Wertpapieren	4 388	6 446
Übrige aktive Ertragsabgrenzung	116	1 204
Aktive Ertragsabgrenzung	24 237	60 043
Anzahlungen an Lieferanten	2 285	1 255
Geschenkinventar	280	466
Total	56 509	83 831

Die Organisationskosten der Wettbewerbe, die in den folgenden Spielzeiten ausgetragen werden, wurden gemäß Buchstabe f) (Ausgaben) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während Ausgaben im Zusammenhang mit Endrunden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jenes Finanzjahrs verbucht werden, in dem die meisten Spiele des Turniers stattfinden. Per 30. Juni 2013 betrifft dies mehrheitlich die UEFA EURO 2016, die UEFA Women's EURO 2013 und die Klubwettbewerbe.

Die aktive Ertragsabgrenzung per 30. Juni 2012 bezieht sich insbesondere auf Posten, die für die UEFA EURO 2012 noch zu verrechnen waren.

20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Grundstücke	12 950	12 950
Gebäude	97 876	101 123
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung	3 455	3 999
Büroeinrichtungen	2 219	2 372
Materielle Vermögenswerte	116 500	120 444
Immaterielle Vermögenswerte	11 623	11 377
Total	128 123	131 821

Materielle und immaterielle Vermögenswerte

€000	Grundstücke	Gebäude	Informatik- und Telekom- munikations- ausrüstung	Büro- einrichtungen	Immaterielle Vermögens- werte	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 01.07.2011	12 855	97 621	58 498	12 378	0	181 352
Zugänge		18 338	3 999	2 458	11 377	36 172
Renovationen						
Abgänge			- 58 498	- 12 378		- 70 876
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt	95	229				324
Saldo per 30.06.2012	12 950	116 188	3 999	2 458	11 377	146 972
Zugänge			670	541	3 063	4 274
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung			138	- 138		0
Fremdwährungseffekt		- 50				- 50
Saldo per 30.06.2013	12 950	116 138	4 807	2 861	14 440	151 196
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 01.07.2011	0	13 639	58 498	12 378	0	84 515
Abschreibungen im Berichtsjahr		1 266		86		1 352
Neubewertung						
Abgänge			- 58 498	- 12 378		- 70 876
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		160				160
Saldo per 30.06.2012	0	15 065	0	86	0	15 151
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 197	1 352	556	2 817	7 922
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		0				0
Saldo per 30.06.2013	0	18 262	1 352	642	2 817	23 073
Nettobuchwert						
per 30.06.2012	12 950	101 123	3 999	2 372	11 377	131 821
per 30.06.2013	12 950	97 876	3 455	2 219	11 623	128 123

Seit ihrem Umzug von Bern nach Nyon 1995 hat die UEFA in vier Gebäude in Nyon, Schweiz investiert (Haus des Europäischen Fußballs, Villa la Falaise, La Clairière und Bois-Bougy).



	30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
21. Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Lieferanten	10 544	82 462
Verbände	394 893	555 750
Übrige	1 256	3 602
Total	406 693	641 814

Der deutlich größte Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	16 142	83 599
a) EURO-Pool	287 293	386 548
b) UEFA-Champions-League-Pool zugunsten ausgeschiedener und nicht qualifizierter Klubs	82 946	73 454
Übrige	8 512	12 149
Total	394 893	555 750

a) Details EURO-Pool

Saldovortrag	386 548	260 033
Solidaritätszahlungen aus der UEFA Champions League	0	26 500
Leistungen aus der UEFA EURO 2012 zugunsten jener Klubs, deren Spieler zum Erfolg des Nationalmannschaftsfußballs im Allgemeinen und der EURO 2012 im Besonderen beigetragen haben	- 99 255	100 000
Fremdwährungseffekt	0	15
Saldo	287 293	386 548

Der EURO-Pool wurde zur Unterstützung von Solidaritätszahlungen und Projekten zu Gunsten der Nationalverbände aufgebaut. Über die kommenden Jahre sind Teile dieser Rückstellung für Verpflichtungen in Bezug auf die European Qualifiers (2014-18) vorgemerkt.

b) Details der UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen

Saldovortrag	73 454	70 857
Beiträge:		
– 2012/13 für die 17 Ligen mit UCL-Teams	69 104	0
– 2011/12 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	0	59 635
– 2012/13 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	11 595	0
– 2011/12 für die 35 Ligen ohne UCL-Teams	0	10 763
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 71 207	- 67 801
Total	82 946	73 454

	30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
22. Passive Rechnungsabgrenzung		
<i>Passive Aufwandsabgrenzung</i>		
Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung</i>		
Diese Position zeigt Einnahmen aus erhaltenen Zahlungen sowie Forderungen, die jedoch die folgenden Finanzjahre betreffen.		
Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden und Ferien)	7 567	12 584
Wettbewerbe	16 669	89 478
Administration	19 692	25 074
Passive Aufwandsabgrenzung	43 928	127 136
UEFA EURO 2016	69 242	0
Klubwettbewerbe	805 171	835 420
European Qualifiers 2014-18	37 288	0
UEFA Women's EURO 2013	2 776	0
Passive Ertragsabgrenzung	914 477	835 420
Total	958 405	962 556
In Bezug auf die passive Ertragsabgrenzung für Wettbewerbe der kommenden Spielzeit(en) wurden Vorauszahlungen und Rechnungen, die vor dem Bilanzstichtag ausgestellt wurden, über die Bilanz abgegrenzt. Dies entspricht den wesentlichen Grundätzen der Rechnungslegung Buchstabe e) (Umsatzlegung), wonach Einnahmen im Zusammenhang mit Wettbewerben in jenem Finanzjahr ausgewiesen werden, in dem die Spiele ausgetragen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung nach Kostenart</i>		
Übertragungsrechte	826 754	789 273
Kommerzielle Rechte	87 374	44 195
Kartenverkauf und Hospitality	0	0
Übrige Einnahmen	349	1 952
Total	914 477	835 420
23. Anzahlungen von Dritten		
UEFA Champions League – Saldo aktuelle Spielzeit	24 970	44 164
UEFA Europa League – Saldo aktuelle Spielzeit	17 300	15 125
Total	42 270	59 289
Ein allfälliger Überschuss zugunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zugunsten der Endspielausrichter sind ebenfalls in dieser Rubrik enthalten.		



24. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

€000	Risiko- rückstellung	HatTrick- Investitionen	HatTrick jährliche Solidaritäts- zahlungen	Übrige Rückstellungen	Total
Saldo per 01.07.2011	12 845	58 531	74 200	3 537	149 113
Zusätzliche Rückstellung	9 243	148 398	172 230	27 703	357 574
Nicht verwendet und aufgelöst					0
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 345	- 33 964	- 28 337		- 62 646
Umrechnungsdifferenzen	- 5	1	- 21		- 25
Saldo per 30.06.2012	21 738	172 966	218 072	31 240	444 016
Zusätzliche Rückstellung	25 435	3 000	36 125	7 840	72 400
Nicht verwendet und aufgelöst	- 4 443		- 4 189		- 8 632
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 6 635	- 48 418	- 88 028	- 34 590	- 177 671
Umrechnungsdifferenzen	11		20		31
Saldo per 30.06.2013	36 106	127 548	162 000	4 490	330 144

Übrige Rückstellungen umfassen Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände und in Not geratene Verbände sowie einen Sozialfonds. Alle Rückstellungen werden gemäß den wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Buchstabe p) Rückstellungen) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.

	30.06.2013 €000	30.06.2012 €000
Analyse des Postens Total Rückstellungen		
Risikorückstellung	36 106	21 738
HatTrick-Investitionen	0	0
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	0	0
Übrige Rückstellungen	4 490	31 240
Kurzfristig	40 596	52 978
Risikorückstellung	0	0
HatTrick-Investitionen	127 548	172 966
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	162 000	218 072
Übrige Rückstellungen	0	0
Langfristig	289 548	391 038
Total	330 144	444 016

WEITERE ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

	2012/13 €000	2011/12 €000
25. Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	216	431
26. Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	357	572
Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Diese Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.		
27. Eventualverbindlichkeiten		
Die Gruppe hat Rückstellung für Risiken, das HatTrick-Programm oder Verpflichtungen im Hinblick auf die European Qualifiers (2014-18) gebildet. Per 30. Juni 2013 oder per 30. Juni 2012 bestanden keine weiteren wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.		
28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Per 12. Dezember 2013, dem Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch das UEFA-Exekutivkomitee, sind der Gruppe keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die eine Neudarstellung der bilanzierten Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder offengelegt werden müssten.		
Die konsolidierte Jahresrechnung für 2012/13 wird dem UEFA-Kongress am 27. März 2014 zur Genehmigung unterbreitet.		
29. Risikobeurteilung		
Das Risikomanagement wurde an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet. Das Finanzrisikomanagement ist unter Buchstabe r) (Risikomanagement) der wesentlichen Grundsätzen der Jahresrechnung beschrieben.		

An den Kongress der

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 12. Dezember 2013

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 2 bis 35, für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.



Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Clément', is positioned above the printed name.

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ackermann', is positioned above the printed name.

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2012/13 €000	2011/12 €000
Übertragungsrechte	1 325 112	1 936 271
Kommerzielle Rechte	313 204	593 436
Einnahmen aus Rechten	1 638 316	2 529 707
Kartenverkauf	19 493	139 035
Hospitality	19 594	112 060
Übrige Einnahmen	21 291	14 875
Total Einnahmen	1 698 694	2 795 677
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	- 1 208 736	- 1 202 387
Beiträge an Verbände	- 15 899	- 48 978
Eventausgaben	- 58 052	- 265 066
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 29 115	- 33 850
Informations- und Kommunikationstechnologie	- 44 649	- 107 667
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	- 47 423	- 63 927
Abschreibungen und Amortisation	- 6 001	- 1 266
Übrige Ausgaben	- 55 211	- 48 644
Gruppeninterne Transaktionen	- 110 867	- 288 455
Total Ausgaben	- 1 575 953	- 2 060 240
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	122 741	735 437
Solidaritätszahlungen	- 159 812	- 642 087
Betriebsergebnis	- 37 071	93 350
Finanzertrag	17 081	36 412
Finanzaufwand	- 1 402	- 995
Steuern	- 7	0
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 21 399	128 767

Die Erfolgsrechnung der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage 2012/13 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen für das vorangehende Finanzjahr. Das bedeutet, dass alle Transaktionen der Tochtergesellschaften eliminiert wurden und alle Rückbelastungen an und von Tochtergesellschaften unter gruppeninterne Transaktionen ausgewiesen sind.

BILANZ DER UEFA

	30.06.2013	30.06.2012
	€000	€000
Aktiven		
Flüssige Mittel	326 536	179 391
Übrige finanzielle Vermögenswerte	983 069	1 620 162
Forderungen: Dritte	675 269	499 402
Forderungen: Gruppe	3 643	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	38 425	75 633
Kurzfristige Vermögenswerte	2 026 942	2 374 588
Materielle Vermögenswerte	115 795	120 112
Immaterielle Vermögenswerte	7 601	6 235
Beteiligung: Gruppe	2 808	2 808
Übrige finanzielle Vermögenswerte	171 461	217 793
Langfristige Vermögenswerte	297 665	346 948
Total Aktiven	2 324 607	2 721 536
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Dritte	403 112	618 450
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Gruppe	1 783	48 450
Passive Rechnungsabgrenzung	947 047	934 041
Anzahlungen von Dritten	42 270	59 289
Rückstellungen	39 246	48 618
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 433 458	1 708 848
Rückstellungen	290 898	391 038
Langfristige Verbindlichkeiten	290 898	391 038
Verbindlichkeiten	1 724 356	2 099 886
Nicht zweckgebundene Reserven	500 000	500 000
Ergebnisvortrag	121 650	- 7 117
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 21 399	128 767
Reserven	600 251	621 650
Total Passiven	2 324 607	2 721 536

Die Bilanz der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage per 30. Juni 2012 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Jahresende. Dies bedeutet, dass die Bilanzen der Tochtergesellschaften eliminiert und durch Beteiligungen zu historischen Werten ersetzt wurden. Folglich werden Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Gruppe in der Bilanz der UEFA ebenfalls ausgewiesen.



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

	2012/13 €000	2011/12 €000
Die Jahresrechnung der UEFA als Einzelabschluss wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der <i>UEFA-Statuten</i> und der Grundsätze der Rechnungslegung der UEFA-Gruppe erstellt.		
Der folgende Abschnitt bietet zusätzliche Informationen zum Einzelabschluss der UEFA als Verein gemäß den Anforderungen des Artikels 959c des Schweizerischen Obligationenrechts.		
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	216	431
Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	357	572
Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Die Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.		
Materielle Vermögenswerte		
Feuerversicherungswerte:		
Gebäude	137 267	140 901
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	20 114	20 646
Anschaffungskosten:		
Gebäude	116 138	116 188
Grundstücke	12 950	12 950
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	6 670	6 038
Immaterielle Vermögenswerte	8 704	6 235
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
EURO 2016 SAS, Paris	95%	95%

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerverpflichtungen dieser Gruppe haftbar.

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement wurde auf Gruppenebene an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet.

Weitere Angaben

Der Einzelabschluss der UEFA als Verband wurde in Euro dargestellt, jedoch auch in Schweizer Franken geprüft. Diese Jahresrechnung in Schweizer Franken und der Bericht der Revisionsstelle stehen den UEFA-Mitgliedsverbänden auf Anfrage zur Verfügung.

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 12. Dezember 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 38 bis 41, für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Clément', is positioned above the printed name.

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ackermann', is positioned above the printed name.

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



Dieser Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Art. 4.3 der UEFA-Statuten die englische Fassung.



YEARS • ANS • JAHRE

WE CARE ABOUT FOOTBALL

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ
TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com